

Protokoll Nr. 2 der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“

Sitzungstag:  
09.10.2023

Sitzungsbeginn:  
16:30 Uhr

Sitzungsende:  
18:55 Uhr

Sitzungsart: Hybrid  
Ortsamt Hemelingen  
Godehardstraße 19

---

Vom Ortsamt

Jörn Hermening  
Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Kerstin Biegemann  
Jens Dennhardt  
Hans-Peter Hölscher  
Tom Hundack  
Mine Müller  
Wolfgang Schelter  
Christa Wilke

Gäste / Referent:innen

Markus Haacke Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation zu TOP 2 - online  
Birgit Benke Stadtteilmarketing Hemelingen e. V. zu TOP 2  
Michael Brockmann (Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation) zu TOP 3  
Peer Beyersdorff (Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen, BZNB) TOP 3  
Heiko Stünker (Beschwerdeführender Bürger) zu TOP 4

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.09.2023 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Bessere finanzielle Ausstattung des Stadtteilmarketings Hemelingen**

**TOP 3: Glasfaserausbau im Beiratsgebiet Hemelingen**

**TOP 4: Verbotswidrige Zufahrt in die Arberger Marsch**

**TOP 5: Anhörungen des Amtes für Straßen und Verkehr**

**TOP 6: Themenliste für künftige Sitzungen**

**TOP 7: Vorbereitung der Sondersitzung am 19.01.2024**

**TOP 8: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.09.2023 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 04.09.2023 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

Prüfauftrag an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) zur Parkordnung Goslarer Straße  
Der Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ des Beirats Hemelingen hat sich auf seiner Sitzung am 04.09.2023 aufgrund von Anwohner:innenbeschwerden (in

der Straße wird aufgesetzt geparkt. Mobilitätseingeschränkte Personen etc. müssen auf die Fahrbahn ausweichen) mit der Parkordnung in der Goslarer Straße befasst.

Auf der Sitzung wurde beschlossen, durch das Ortsamt eine Anwohner:innenversammlung durchführen zu lassen, um ein Meinungsbild über die Wünsche /Anregungen von Anwohner:innen über eine künftige Parkregelung zu erhalten.

*Jörn Hermening verliest die Antwort des ASV: Im Koalitionsvertrag für die 21. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft ist vereinbart, dass das Parken in den Quartieren neu geordnet werde soll. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Gewährleistung der Rettungssicherheit und die Herstellung der Barrierefreiheit in eng beparkten Wohnstraßen. In einem ersten Schritt werden dazu Straßen mit geringen Durchfahrtsbreiten für Feuerwehr und Rettungsdienst (Gefahrenabwehr) soweit Straßen mit zur Verfügung stehenden Restgehwegbreiten unter 1,10 m vom Amt für Straßen und Verkehr in Abstimmung mit den Senatsressorts für Mobilität und für Inneres geprüft und die Parkordnung ggf. neu geregelt. Diese Vorgehensweise / Rangfolge orientiert sich an den Betroffenheiten in den einzelnen Straßen. Entsprechend wird die Überprüfung sukzessive ausgedehnt.*

*Die Parksituation in der Goslarer Straße ist am 20.09.2023 vom Amt für Straßen und Verkehr in Augenschein genommen worden. Bei einer sichtbar hohen, nachmittäglichen Auslastung haben die Fahrzeuge legal am Fahrbahnrand der Einbahnstraße geparkt. Augenscheinlich ist die Rettungssicherheit gegeben. Durch das Parken am Fahrbahnrand war überwiegend kein aufgesetztes Parken festzustellen. Die Gehwege standen mobilitätseingeschränkten Personen überwiegend ohne Einschränkungen durch parkende Fahrzeuge zur Verfügung. Damit ist die Barrierefreiheit im Allgemeinen gegeben. Beidseitig halb aufgesetztes Parken, das verkehrsrechtlich nicht angeordnet ist, war nur unmittelbar vor dem Einmündungsbereich in der Alfelder Straße festzustellen. In diesem Bereich wurde die verfügbare Restgehwegbreite von mindestens 1,50 m unterschritten. Hier ist perspektivisch mit der punktuellen Änderung der Parkordnung, d. h. Durchsetzung des Verbotes aufgesetzten Parkens und Parken einseitig am Fahrbahnrand mit entsprechenden Stellplatzverlusten, zu rechnen.*

*Die Umsetzung von Maßnahme zur Herstellung der Rettungssicherheit und der Barrierefreiheit richtet sich nach den Betroffenheiten in den einzelnen Straßen und erfolgt in Abstimmung mit den zuständigen Senatsressorts. Derzeit wird das Parken in besonders betroffenen Straßen mit Defiziten in der Rettungssicherheit und / oder bei Restgehwegen unter 1,10 m neu geregelt. in der Goslarer Straße sind die Einschränkung der Rettungssicherheit augenscheinlich nicht festzustellen. Die Barrierefreiheit ist überwiegend gewährleistet. Lediglich vor dem Einmündungsbereich vor der Alfelder Straße ist damit zu rechnen, dass das Parken punktuell neu geregelt wird. Aufgrund des Umfangs des stadtweiten Neuregelungsbedarfs kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden, wann die Parkregelung in der Goslarer Straße geändert wird.*

*Ich bitte um Verständnis, dass das Amt für Straßen und Verkehr vor diesem Hintergrund von einer Teilnahme an der geplanten Anwohner:innenversammlung derzeit absehen wird.*

Kerstin Biegemann teilt mit, dass die Antwort des ASV deckungsgleich mit Antworten von Anwohnenden gewesen sei, mit denen sie gesprochen habe. Jens Dennhardt schlägt vor, dass das Ortsamt die beschwerdeführenden Personen über das Ergebnis des Prüfauftrages informieren und das Ordnungsamt um Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Alfelder Straße insbesondere im Einmündungsbereich der Goslarer Straße vor der Alfelder Straße bitten soll. Der Fachausschuss kommt überein, so zu verfahren.

#### Barrierefreier Umbau der Lichtsignalanlage an der Malerstraße Höhe Einkaufszentrum Hansa-Carré

Der Beirat Hemelingen fordert den barrierefreien Umbau der Endhaltestellen der Linie 3 in der Malerstraße sowie die bauliche Herstellung einer Verbindung mit einem taktilen

Leitsystem, die vom der Haltestelle der Linie 3 (Abfahrt) zur Lichtsignalanlage an der Malerstraße Höhe Einkaufszentrum Hansa-Carré führt.

Jörn Hermening verliest die Antwort des ASV: *zu dem Beschluss gab es ja aufgrund des etwas unglücklich formulierten Betreffs Kontakt mit unserer Fachabteilung für den Bereich LSA. Die mir vorliegende Rückmeldung dazu ist, dass es weniger um eine LSA-Thematik als um die Verkehrsanlage zwischen der Umsteigeanlage und der LSA geht.*

*Vor diesem Hintergrund habe ich aus unserer Planungsabteilung die folgende Rückmeldung erhalten:*

*Der barrierefreie Umbau der Querungsstellen im Bereich der Malerstraße wurde in das Arbeitsprogramm Querungshilfen aufgenommen. Es sollen alle 3 Querungsstellen angepasst werden. Für die weiteren Planungsschritte ist Herr Engelbrecht im ASV der Ansprechpartner. Zum Thema barrierefreier Umbau der Haltestelle „Bremen Weserwehr“: Die barrierefreie Anpassung der Haltestellen ist Thema in der nächsten AG ÖV bei der BSAG. Der Umbau soll im Zuge der Linie 2 mit betrachtet werden.*

Auf die nachfolgenden Beschlüsse / Anfragen ist noch keine Rückmeldung erfolgt:

Wahlperiode 2019 / 2023 (FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität  
Umrüstung BSAG-Haltestellen

Das Ortsamt wurde gebeten, bei der BSAG die Anzahl der noch nicht nachgerüsteten Haltestellen zu erfragen und mit Nachdruck auf die Bitte des Beirates hinzuweisen, alle BSAG-Haltestellen im Stadtteil mit einer On-Time-Tafel auszustatten.

Antwort der BSAG aus April 2023: Ich gebe die Anfrage gern weiter. Ich bitte um etwas Geduld. Die Beantwortung dauert eventuell etwas. Das Ortsamt hat an die Beantwortung erinnert.

Aus der Sitzung am 21.03.2023

Bürgerantrag „Anwohner:innenparken in der Föhrenstraße“

Jörn Hermening teilt mit, dass im Zuge der Beantwortung des Beschlusses zur frühzeitigen Einbeziehung Hastedts in den 4-Punkte-Plan<sup>1</sup> der Beschluss (Der Beirat unterstützt das Anliegen) beantwortet wurde.

Bürgerantrag vom 07.03.2023: Straßenbezeichnung „Weserlustweg“

Jörn Hermening teilt mit, dass es aufgrund der Bürgerschaftswahl in Mai 2023 zu zeitlichen Verzögerungen gekommen sei und auf der Sitzung der Städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung am 02.11.2023 eine Befassung stattfinden könnte.

---

<sup>1</sup> Die Prüfung von mehr Bewohnerparkzonen, auch außerhalb der Innenstadt oder innenstadtnaher Bereiche, aufgrund der starken Belastung mit Parkenden PKW im Ortsteil Hastedt“ Die Einführung von Bewohnerparken und Parkraumbewirtschaftung soll im Rahmen der Umsetzung des Konzepts „Parken in Quartieren“ geprüft werden. Diese Maßnahmen sind optionale Elemente des definierten Maßnahmenbündels zum Ordnen des Kfz-Parkens und zur Neuverteilung des Straßenraums (siehe „Teilfortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2025“, Senatsbeschluss vom 20.09.2022). Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt zunächst in den hochbelasteten, innenstadtnahen Quartieren. So hat es die Bürgerschaft am 17.11.2020 beschlossen (siehe Bürgerschaftsbeschluss zum Änderungsantrag des Bürgerantrags „Platz Da!“). Erst danach werden auch belastete Quartiere anderer Stadtteile bearbeitet (siehe „Konzept zur Ordnung des Parkens und zum Umgang mit Gehwegparken, der städtischen Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Schreiben vom 31.01.2023 - Seite 2 von 8 - Deputation Mobilität, Bau und Stadtentwicklung zur Kenntnis am 24.11.2022“). Der Belastungsgrad der Quartiere wird für die Festlegung der Bearbeitungsreihenfolge herangezogen. Ein Vorziehen des Ortsteils Hastedt ist nicht möglich, da die Bearbeitungskapazitäten begrenzt sind und dieses zulasten anderer Stadtteile gehen würde, die als prioritär eingestuft wurden. Aktuell werden Personalstellen bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und dem Amt für Straßen und Verkehr für die Umsetzung der Maßnahmen geschaffen. Mit diesen Personalkapazitäten ist geplant, vier bis fünf Quartiere pro Jahr zu bearbeiten.

### Einführung von Tempo 30

#### hier: Arberger Heerstraße zwischen Hemelinger Heerstraße und Nauheimer Straße

Der Beirat hatte die Senatskanzlei um Vermittlung gebeten (ähnliches Verfahren wie bei der Hannoverschen Straße in 2017). Jörn Hermening teilt mit, dass die Senatskanzlei nunmehr zeitnah einen Termin mitteilen werde.

### Hannoversche Straße – Tempo 30

Der Beirat hatte die Senatskanzlei um Vermittlung gebeten (ähnliches Verfahren wie bei der Hannoverschen Straße in 2017). Jörn Hermening teilt mit, dass die Senatskanzlei nunmehr zeitnah einen Termin mitteilen werde.

### Radweg Hannoversche Straße/Rewe bis zur Bezirkssportanlage

1. Zwischen Holtkamp (Einmündung Marschstraße) und HolAb könnte der Bereich ggf. umgebaut werden, ASV prüft, ob Bundesmittel eingesetzt werden könnten. Zu beachten ist, dass dort eine LSA entstehen soll und die Haltestelle ggf. verlegt wird. Das Ortsamt wird dazu den Sachstand abfragen.

2. Zwischen Einmündung Olbersstraße und BZA könnte der Asphalt erneuert werden. Nach kurzer Diskussion sollte auf der Sitzung am 21.03.2023 noch keine Beschlussfassung erfolgen.

Jörn Hermening schlägt vor, die beiden o. g. Themen in 2024 wieder aufzurufen. Der Fachausschuss kommt überein, so zu verfahren

### Geschwindigkeitskontrollen in Tempo 30 Straßen und Gebieten in 2022

Die Auswertung liegt noch nicht vor. Jörn Hermening schlägt vor, das o. g. Thema auf die Themenliste zu setzen. Der Fachausschuss kommt überein so zu verfahren.

### Aus der Sitzung am 17.01.2023

#### Parken im Bereich Dölvesstraße / Ecke Feuerkuhle.

Der Beirat hat auf seiner Sitzung am 02.03.2023 beschlossen, dass *aus dem Verkehrsbudget des Beirates in Höhe Durchfahrt BOC, in Höhe der Durchfahrten Schmidt & Koch und an beiden Enden der Feuerkuhle, jeweils ein Piktogramm aufgebracht werden soll.* Dazu Rückmeldung des ASV vom 20.03.2023, dass die Verkehrsbehörde einen Betriebsplan angefordert hat und die Maßnahme in Kürze in die Anhörung geht.

Weiterhin hatte Christian Meyer über unerlaubtes Parken im Bereich Dölvesstraße /Ecke Feuerkuhle berichtet.

Beim Ordnungsamt wurde am 01.02.2023 eine Stellungnahme angefordert. Eine Antwort liegt noch nicht vor. Auf dem Jour Fixe am 13.07.2023 wurde mündlich vorgetragen, dass das Ordnungsamt in regelmäßigen Abständen kontrolliert.

Jörn Hermening schlägt vor, das o. g. Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses mit dem Ordnungsamt am 06.11. aufzurufen. Der Fachausschuss kommt überein, so zu verfahren

### Aus der Sitzung vom 13.12.2022:

#### Verkehrssituation beim Hansa-Carré an „Flohmarktwochenenden“

Nach Diskussion im Fachausschuss war beschlossen worden, dass das Ordnungsamt aufgefordert werden soll, am Vortage der Flohmarktwochenenden sowie an den Sonntagen in der näheren Umgebung des Hansa-Carré den ruhenden Verkehr zu kontrollieren.

Jörn Hermening schlägt vor, das o. g. Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses mit dem Ordnungsamt am 06.11. aufzurufen. Der Fachausschuss kommt überein, so zu verfahren.

Aus der Sitzung am 21.11.2022

Aufstellung von Fahrradbügeln in Höhe des Haltepunktes Brünsweg.

Jörn Hermening teilt mit, dass aus personellen Gründen mit einer Antwort nach der Neubesetzung der Stelle zu rechnen sei. Er habe vor Ort geschaut und keinen Platz für eine mögliche Aufstellung gefunden. Er bittet die einreichende Fraktion (SPD) ggf. einen konkreten Vorschlag zu machen. Nur Bereiche in öffentlichem Eigentum kommen in Frage.

Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße Höhe Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße

Das ASV kommt auf den Beirat zu, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

Änderung des B-Plans für ein Gebiet in Hastedt zwischen Stresemannstraße und Hastedter Heerstraße

Jörn Hermening teilt mit, dass im Januar 2024 ein Gespräch mit Vertreter:innen des Bau- und Wirtschaftsressorts geplant sei. Er schlägt vor, das o. g. Thema in der Februar- oder März-Sitzung 2024 des Fachausschusses zu behandeln; die zuständige Person in der Stadtplanung könnte in den Ausschuss für einen Bericht eingeladen und das weitere Vorgehen vorstellen.

Der Fachausschuss kommt überein, so zu verfahren.

Sachstandsmitteilung vom ASV auf Beschluss des Beirats vom 13. September 2022 „BÜ Mahndorfer Bahnhof – Aufstellfläche Radfahrer“:

*Letzte Mitteilung des ASV dazu vom 14.03.2023: im September letzten Jahres teilten wir Ihnen mit, dass die Anhörung in Kürze auf den Weg gebracht wird. In der Zwischenzeit hat sich die Deutsche Bahn einen Antrag auf Anordnung eines Betriebsplanes an der Bahnübergangssicherungsanlage Mahndorfer Bahnhof gestellt. Da dieser Betriebsplan nicht den gängigen Anforderungen entspricht muss er zunächst überarbeitet werden. Bei dieser Gelegenheit haben wir mitgeteilt, dass die Aufstellfläche integriert werden muss. Wir bitten Sie noch um ein wenig Geduld. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.*

Jörn Hermening teilt mit, dass das Ortsamt im Januar 2024 erneut nachfragen wird. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

## **TOP 2 Bessere finanzielle Ausstattung des Stadtteilmarketings Hemelingen**

Jörn Hermening teilt einleitend mit, dass auf der Beiratssitzung am 14.09.2023 das Thema „Bericht vom Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.“ behandelt wurde. Auf der Sitzung war nach der finanziellen Ausstattung des Stadtteilmarketings Hemelingen gefragt worden. Birgit Benke hatte geantwortet, dass die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation dem Stadtteilmarketing Hemelingen jährlich 99.000 € zur Verfügung stelle. Mit dieser Summe sei sie das „Schlusslicht“ – die anderen Stadtteile, in denen ein Stadtteilmarketing eingerichtet wurde, würden mehr finanzielle Unterstützung erhalten. Der Beirat hatte daraufhin eine Verweisung zur weiteren Behandlung des Themas in den Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ beschlossen.

Markus Haacke bedankt sich für die Einladung und teilt mit, dass sich die Arbeit der City- und Stadtteilinitiativen über die Jahre / Jahrzehnte entwickelt habe. Er werde sich bei den kommenden Haushaltsberatungen dafür einsetzen, dass eine einheitliche Vergabe erfolgen soll; lediglich die Innenstadt und Vegesack würden aufgrund ihrer besonderen Situation höhere Mittel erhalten. Er berichtet zudem, dass das Stadtteilmarketing Hemelingen zusätzlich zum Budget noch Projektmittel in Höhe von 30.000 € für das Hemelinger Schaufenster/ Leerstandsmanagement erhalten habe.

Nach Diskussion im Fachausschuss stellt Jörn Hermening den nachfolgenden Antrag zur Abstimmung:

*Der Beirat Hemelingen fordert die Anhebung der finanziellen Mittel zur Förderung des Stadtteilmarketings Hemelingen analog der Förderung der Stadtteilinitiativen Findorff und Walle von mindestens 120.000 € jährlich.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### **TOP 3 Glasfaserausbau im Beiratsgebiet Hemelingen**

Jörn Hermening teilt einleitend mit, dass Vertreter:innen der Deutschen Glasfaser GmbH eine Teilnahme am heutigen Termin aus zeitlichen Gründen nicht ermöglichen können. Er begrüßt Michael Brockmann von der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation und Peer Beyersdorff vom BZNB.

Peer Beyersdorff teilt mit, dass das (BZNB) u. a. die Beratung von Kommunen in den Bereichen Breitband, Mobilfunk, 5G-Campusnetze und WLAN wahrnimmt sowie die Öffentlichkeit zum Thema digitale Infrastruktur (Fragestellungen an [info@bznb.de](mailto:info@bznb.de)) informiert. Der Breitbandatlas Bremen (siehe unter [Bremen Online - Breitbandatlas Land Bremen \(niedersachsen-breitbandatlas.de\)](http://Bremen Online - Breitbandatlas Land Bremen (niedersachsen-breitbandatlas.de))) zeigt die Breitbandversorgung nach den der BZNB vorliegenden Informationen zum eigenwirtschaftlichen Ausbau durch die Telekommunikationsunternehmen sowie des geförderten Ausbaus im Rahmen des Breitbandförderprogramms des Bundes im Land Bremen. Er stellt anhand einer Präsentation die Breitbandversorgung im Stadtteil Hemelingen (siehe Anlage 1) vor.

Jens Dennhardt merkt an, dass durch die Liberalisierung des Telekommunikationssektors in den 1990er Jahren der Aufbau der Netze vorrangig von der privaten Telekommunikationswirtschaft umgesetzt werde und er auf ein „Schlechtversorgungsrisiko“ hinweise. Peer Beyersdorff antwortet, dass er auf der heutigen Sitzung nur den reinen Glasfaserausbau vorstellt. Die Versorgung Hemelingens sei besser als in vielen ländlichen Gebieten. Michael Brockmann ergänzt, dass es wenige „weiße Flecken“ der Breitbandversorgung in Bremen geben könne, die nicht durch die im Marktwettbewerb stehenden privaten Netzbetreiber mit digitalen Infrastrukturen ausgebaut werden, wenn die Investitionskosten zu hoch sind, um sie über Einnahmen in Gebieten mit einer geringen Einwohnerdichte (und somit Kundendichte) zu refinanzieren.

Hans-Peter Hölscher teilt mit, dass ihm u. a. auch die Versorgung der Gewerbegebiete im Stadtteil Hemelingen mit Glasfaser wichtig sei. Michael Brockmann antwortet, dass die Planungen für das Gewerbegebiet Hansalinie auch eine Glasfaserinfrastruktur beinhalte.

### **TOP 4 Verbotswidrige Zufahrt in die Arberger Marsch**

Heiko Stünker trägt seine Beschwerde vor und zeigt u. a. Fotos auf der Sitzung, auf denen Fahrzeuge von der Olbersstraße verkehrswidrig auf den Weg fahren, der in die Arberger Marsch führt (beschildert mit Verkehrszeichen (VZ Verbot für Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder, Mofas sowie für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kfz“ sowie „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“). Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss wird der nachfolgende Prüfauftrag beschlossen:

*Das ASV soll prüfen, ob*

- *eine Schranke gesetzt werden könnte*
- *das VZ „Sackgasse“ an der Arberger Heerstraße aufgestellt werden könnte*
- *ein Zusatzzeichen „geschlossenes Wohngebiet“ beschildert werden könnte*

*Das Ortsamt wird gebeten, mit den betroffenen Landwirten sprechen, um zu erfragen, ob die Straße evtl. gar nicht mehr für den landwirtschaftlichen Verkehr genutzt wird.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Jörn Hermening bittet Heiko Stünker um Übersendung der gezeigten Fotos.

## TOP 5 Anhörungen des Amtes für Straßen und Verkehr

### Sollingstraße, Maßnahme Bake (VZ 605)

Bitte um Stellungnahme bis zum 25.10.2023. *Da die vorhandene Leitbake VZ 605-20 an der Einmündung Nauheimer Straße nach Auskunft des Erhaltungsbezirks ständig von beiden Seiten umgefahren wird planen wir, die Bake gegen die doppelseitige Leitbake VZ 605-40 auszutauschen um beidseitig den Verkehr zu leiten. Wer von der Arberger Heerstraße kommend in die Sollingstraße die Kurve nicht richtig nimmt fährt gegen die Rückseite der Bake. Dies ist ein Risiko und auch ein erhöhter Erhaltungsaufwand. Es handelt sich um die vorhandene Bake für die Fahrtrichtung Arberger Heerstraße, direkt nach dem baulich angedeuteten Rad- und Fußgängerüberweg. Sie steht am nächsten zum Lichtmast.*

Stellungnahme: Kenntnisnahme (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### Sebaldsbrücker Heerstraße, Maßnahme Parkverbot abräumen

Bitte um Stellungnahme bis zum 26.10.2023. *Aufgrund des Antrags eines Anliegers beabsichtigen wir das Parkverbot auf dem stadteinwärtigen Seitenstreifen auf einer Länge von zwei Stellplätzen vor der Nummer 80 in der Sebaldsbrücker Heerstraße abzuräumen. Der Bereich ist beschildert mit VZ 286 "Parkverbot" und ZZ 1053-34 "auf dem Seitenstreifen" + ZZ 1042-34 "Mo-Fr 9-18:30h, Sa 9-13h". Der Zweck ist nicht erkennbar, zumal nur dieser kleine Bereich bewirtschaftet ist. Möglicherweise war der Grund die ehemalige Apotheke in der Hausnummer 82. Somit wäre der Zweck entfallen.*

Stellungnahme: Kenntnisnahme (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### Hastedter Dorfstraße, Maßnahme Freigabe Einbahnstraße für Radverkehr in Gegenrichtung

Bitte um Stellungnahme bis zum 26.10.2023. *Es soll angeordnet werden, die als Einbahnstraße ausgewiesene Brunostraße für Radfahrende im Gegenverkehr freizugeben. Die Hastedter Dorfstraße ist eine Einbahnstraße, die zwar im Einfahrtsbereich den einbiegenden Verkehrsteilnehmenden davor warnt, dass Radfahrende entgegenkommen könnten. Jedoch ist sie im Ausfahrtbereich nicht für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet. Das sorgt für Umwege von Radfahrenden mit Start oder Ziel in der Hastedter Dorfstraße, je nach Richtung. Die fehlende Beschilderung sollte ergänzt werden*

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### Betriebsplan Bahnübergang Brauerstraße

Bitte um Stellungnahme bis zum 25.10.2023. *Die deutsche Bahn erneuert zurzeit die Bahnübergänge in Bremen. Im Zuge dessen wird die Beschilderung geprüft und der Straßenverkehrsbehörde wurde der anliegende Betriebsplan vorgelegt. Die Beschilderung wird nicht verändert, aber den aktuellen rechtlichen Vorgaben angepasst. Seite Hemelinger Bahnhofstraße: Das vorhandene Verkehrszeichen (VZ) 150 ist in der aktuellen Straßenverkehrs-Ordnung nicht mehr berücksichtigt und wird nunmehr mit dem VZ 151 dargestellt. Seite An der Grenzappel: Das vorhandene Verkehrszeichen (VZ) 150 ist in der aktuellen Straßenverkehrs-Ordnung nicht mehr berücksichtigt und wird nunmehr mit dem VZ 151 dargestellt.*

Stellungnahme: Kenntnisnahme (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### Hemelinger Hafendamm, Maßnahme Aufstellung Baken VZ 605

Bitte um Stellungnahme bis zum 25.10.2023. *Zur Sicherstellung der Sichtbeziehungen sollen linksseitig der Überfahrt der Firma Stripling Beton in der Straße Hemelinger Hafendamm 15 vier Baken VZ 605-20 aufgestellt werden. Rechtsseitig sind zwei Baken VZ 605-10 erforderlich.*

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

## hanseWasser Bremen GmbH: Trägeranhörung für das Kanalbauprojekt in der Stresemannstraße

Anhörungsschreiben des Umweltbetriebes Bremen; Rückäußerungen sollen an Fa. hanseWasser Bremen GmbH gesendet werden:

### 1.1 Veranlassung

*Im Rahmen der Gemeinschaftsmaßnahme "Querverbindung Ost" soll vor Sperrung der Steubenstraße zur Erneuerung der DB-Unterführung das Stadtamt eine neue Zufahrtsmöglichkeit bekommen. Diese geplante Zufahrt von der Stresemannstraße wird im Bereich der jetzigen Ausfahrt erstellt (Höhe Ludwig-Quidde-Straße) und eine Erreichbarkeit des Stadtamtes mit PKW aus stadtausärtiger und stadteinwärtiger Richtung ermöglichen. Vor Beginn dieser Abbiegespur will die hanseWasser Bremen GmbH in der Stresemannstraße (zwischen Steubenstraße und Ludwig-Quidde-Straße) die abwassertechnischen Anlagen erneuern.*

### 1.2 Grundstückseigentümer

*Bei der betroffenen Straße handelt es sich um eine öffentliche Verkehrsanlage.*

### 1.3 Kanalerneuerung

*In der Stresemannstraße liegt zur Zeit ein gemauertes Ei-Profil aus dem Jahr 1952 mit den Abmessungen 1070 x 1600mm, welche durch ein HDPE Kreisprofil mit einem Durchmesser von 1800mm ersetzt werden soll. In Höhe der Ludwig-Quidde-Straße befindet sich ein Zusammenführungsbauwerk, an welches der neue Kanal angeschlossen wird. In Höhe der Steubenstraße wird vor der Fußgänger- und Fahrradquerung ein provisorischer Übergang auf den vorhandenen Kanal hergestellt, der Lückenschluss erfolgt zeitgleich mit einer späteren Sperrung der Steubenstraße. Die Anschlussleitungen sollen in geschlossener Bauweise mit einem Schlauchliner saniert werden. Straßeneinläufe, welche innerhalb der geplanten Baugrube liegen, werden erneuert.*

### 1.4 Vorflut

*Die Aufrechterhaltung der Vorflut während der Baumaßnahme erfolgt durch Überpumpen des anfallenden Mischwassers. 1.5 Grundwasser Die Kanalsohle des Mischwassersammlers liegt zwischen 2,17mNN und 2,23mNN. Damit liegt der Kanal gerade im Grundwasser bei Berücksichtigung des Pegel Nr. 106 der ein Mittelwasserstand von 2,22mNN aufzeigt. Für den Bau werden wir ein Absenkziel von 30cm unter Rohrsohle beantragen. Im Rahmen der Umsetzung des gerade fertig gestellten Abschnittes in der Stresemannstraße wurden lediglich 35m<sup>3</sup> in der Woche gefördert.*

### 1.6 Verkehrslenkung

*Für die Kanalbauarbeiten sind Verkehrslenkungsmaßnahmen erforderlich. Im Bereich der Baustelle muss die Stresemannstraße auf eine Fahrspur je Fahrtrichtung eingeschränkt werden, ebenso der Linksabbieger von der Steubenstraße auf die Stresemannstraße.*

### 1.7 Straßenwiederherstellung

*Die Straßenanlage wird wie vorhanden in der Belastungsklasse 10 wieder hergestellt. In den Abschnitten wo Abbiegespuren entstehen sollen schleifen wir die Oberfläche nach Absprache mit den ASV entweder bis Oberkante Tragschicht oder ohne Verschleifschicht.*

### 1.8 Bäume

*Auf der Kanaltrasse stehen zwei Linden, welche im Vorfeld gefällt werden müssen*

### 1.9 Baudurchführung

*Die Kanalarbeiten sollen im Februar 2024 beginnen und werden voraussichtlich im August 2024 beendet sein. Zusätzlich können Sie sich im Internet unter [www.hansewasser.de](http://www.hansewasser.de) (Baustellen in Bremen) über diese Maßnahme „Stresemannstraße (Steubenstraße bis*



Ludwig-Quidde-Straße)“) wie auch über weitere geplante und in der Ausführung befindliche Baumaßnahmen informieren.

Mitteilung der Fa. hanseWasser Bremen GmbH: Falls Sie grundsätzlich Bedenken gegen diese Baumaßnahme erheben, bitten wir Sie um eine Rückäußerung bis zum 27.10.2023. Bitte geben Sie auch dann eine schriftliche Stellungnahme ab, wenn Sie erkennen, dass Ihrerseits keine Bedenken gegen das Projekt bestehen.

Auf der Sitzung wird der Lageplan und die Zeichnung des Querprofil der Straße eingesehen. Nach Diskussion im Fachausschuss wird von Jörn Hermening die nachfolgende Stellungnahme zur Abstimmung gebracht:

*Die Maßnahme wird zur Kenntnis genommen. Der Beirat fordert Nachpflanzungen für die beiden Linden, die im für diese Maßnahme gefällt werden. Diese Nachpflanzungen sollen im Stadtteil Hemelingen erfolgen; der Beirat ist bei der Standortauswahl zu beteiligen.*

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

## **TOP 6 Themenliste für künftige Sitzungen**

- Änderung des B-Plans für ein Gebiet in Hastedt zwischen Stresemannstraße und Hastedter Heerstraße (Februar oder März 2024)
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Schaltungen von Lichtsignalanlagen im Stadtteil (SKUMS Vertreter:innen der strategischen Verkehrsplanung einladen)
- Benennung einer Straße oder Platzes nach James Last
- Radwegeführung Arberger Heerstraße zwischen Einmündung Nauheimer Straße und der bereits eingerichteten Tempo 30 Strecke Hemelinger Heerstraße
- Anbringung einer GMT in der Arberger Heerstraße Höhe Colshornstraße
- Einführung von Tempo 30 i in der Arberger Heerstraße Höhe Colshornstraße
- Autorennen auf der Pfalzburger Straße
- Absenkung der Bordsteine in der Osternadel ---Bürgerin hat sich dies auf der Sitzung am 06.06.2023 gewünscht
- Geschwindigkeitskontrollen in Tempo 30 Straßen und Gebieten in 2022
- Studie des Institutes für Arbeit und Wirtschaft zum Thema " Nachhaltige Mobilität von Beschäftigten in Bremer Gewerbegebieten" eine exemplarische Untersuchung im Güterverkehrszentrum und im Gewerbegebiet Hansalinie

## Themen für die Sitzung am 06.11.2023

### **TOP Auswertung der Verkehrsüberwachung im Stadtteil Hemelingen**

- Antwort des Ordnungsamtes auf die Anfrage auf Verwarnungen an Falschparker im Stadtteil

[..] wir haben für Hemelingen folgende Postleitzahlen ermittelt:

Postleitzahlen: 28205, 28207, 28307, 28309, 28329

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Hemelingen> In dem Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.05.2023 wurden innerhalb dieser Postleitzahlen 2.331 Verwarnungen an Falschparker ausgesprochen und 82 Abschleppmaßnahmen durchgeführt. Wir hoffen, Ihnen mit dieser Statistik weitergeholfen zu haben.

Der Fachausschuss hatte auf der Sitzung am 04.09.2023 beschlossen, dass auf der Sitzung am 06.11.2023 Vertreter:innen des Ordnungsamtes zur detaillierteren Vorstellung der Einsätze im Stadtteil eingeladen werden sollen.

**TOP Vorstellung der Siegerentwürfe für Coca-Cola (Platz/Fassade) sowie für Könecke (städtebaul. Konzept)**

dazu eingeladen: Claudia Schulze (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung)

**TOP Hemelinger Heerstraße - Schulwegsicherung**

hier: Vorstellung der Planungen

dazu eingeladen: Niklas Stemmer (Amt für Straßen und Verkehr)

**TOP Vorbereitung der Sondersitzung am 19.01.2024**

Themen für die Sitzung am 11.12.2023

**TOP Verkehrliche Situation in der Hemelinger Bahnhofstraße**

**TOP 8 Verschiedenes**

Anwohner:innenbeschwerde aus dem Hemslinger Weg

Telefonische Beschwerde aus dem Hemslinger Weg vom 18.09.2023: Kfz werden im Hemslinger Weg nicht StVO-konform geparkt. Am 18.09.2023 konnte deshalb in der gesamten Straße der gelbe Sack sowie Papier / Pappe vom Entsorger nicht abgeholt werden. Ein Anruf beim Ordnungsamt hat ergeben, dass Mitarbeitende des Ordnungsamtes zur Kontrolle eingesetzt werden, wenn ein entspr. Beschluss des Beirates vorliegen würde.

Jörn Hermening schlägt vor, das Thema für die Sitzung am 06.11.2023 aufzunehmen. Der Fachausschuss kommt überein so zu verfahren.

Verweis aus der Beiratssitzung vom 05.09.2023 (Protokollauszug):

Ausbau eines Fußweges in der Bollener Landstraße bis zur Mahndorfer Heerstraße

*Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person fordert einen 60 bis 80 m langen Ausbau eines Fußweges in der Bollener Landstraße bis zur Mahndorfer Heerstraße; ab der Landesgrenze Niedersachsen ist kein Fußweg vorhanden. Ralf Bohr antwortet, dass der Beirat den Ausbau als Begleitmaßnahme zur Hansalinie vorgeschlagen hat; die Umsetzung jedoch dauern würde. Jörn Hermening schlägt eine Verweisung in den Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ vor. Der Beirat kommt überein, so zu verfahren.*

Dem Fachausschuss liegen als Tischvorlage (siehe Anlage 2) Informationen zum Thema „Bollener Landstraße“ sowie eine aktuelle Übersicht über das Stadtteilbudget „Verkehr“ (siehe Anlage 3) vor.

Das Ortsamt wird gebeten, zur nächsten Sitzung einen Beschlussvorschlag vorzubereiten.

Zur Kenntnis

TöB Auswertung Projekt Wegeerneuerung Kleingartenanlage "Im Holter Feld"

Die TöB Auswertung Projekt Wegeerneuerung Kleingartenanlage "Im Holter Feld" wird dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

Sondersitzung am 19.01.2024 von 14:00 – 16:00 Uhr

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung Özlem Ünsal kommt in den Stadtteil, um sich im Beirat vorzustellen und stadtteilrelevante Fragen zu beantworten. Der Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ beschließt, an diesem Tag eine Sondersitzung durchzuführen und auf seiner Sitzung am 06.11.2023 Fragestellungen vorzubereiten.

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Dennhardt  
Sprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll